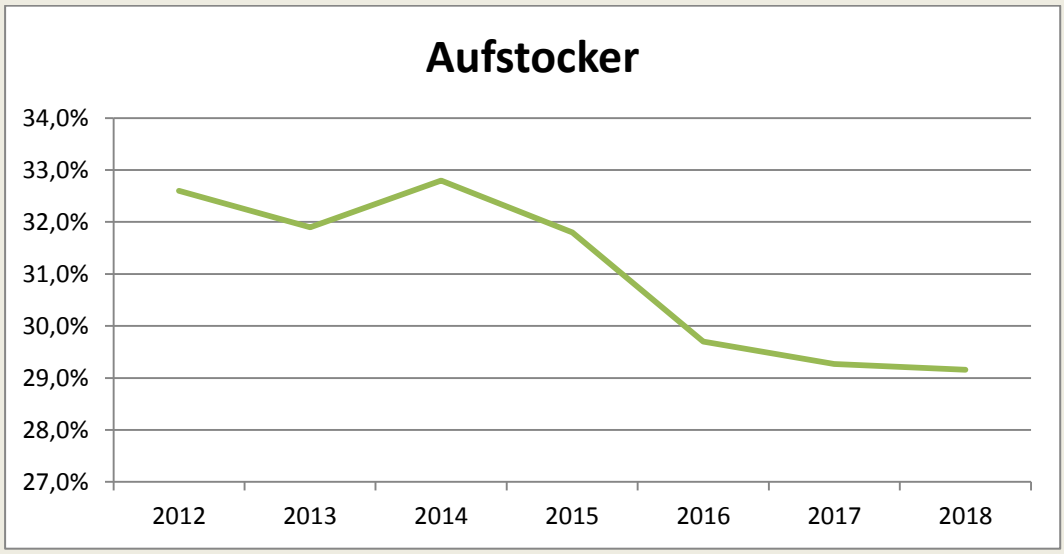
SDG 8 - DAUERHAFTES, INKLUSIVES UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTSWACHSTUM, PRODUKTIVE VOLLBESCHÄFTIGUNG UND MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT FÜR ALLE FÖRDERN

Unterziel 8.5:

Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen

8.5 Aufstocker

Indikator 8.5



Aussage: X % der erwerbsfähigen Leistungsbezieher (ELB) sind zusätzlich zum ALG II-Bezug erwerbstätig (Aufstocker). In diesem Zusammenhang erfolgte rückwirkend bis 2006 eine Anpassung der Wegweiser-Daten an die zum 28.04.2016 erfolgte Revision der SGB II-Statistik durch die Bundesagentur für Arbeit.

Berechnung: Anzahl erwerbstätiger ALG II-Bezieher (ELB) (=Aufstocker) gesamt / Erwerbsfähiger Leistungsbezieher (ELB) gesamt * 100

Quelle: SDG-Portal, verweist auf Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen

Beschreibung:

Der Indikator beinhaltet Empfänger von ALG II, die im rechtlich zulässigen Rahmen diese Leistung durch Erwerbseinkommen zur Verringerung ihrer Hilfebedürftigkeit ergänzen sowie Erwerbstätige, die ALG II beziehen, weil ihr Einkommen zum Lebensunterhalt nicht ausreicht. Eine hohe Zahl an „Aufstockern“ weist auf strukturelle Defizite der ansässigen Wirtschaft hin, die sich auf die ökonomische und soziale Situation der Betroffenen, und die Kommune insgesamt (z. B. durch

verringerte Steuereinnahmen und erhöhte Sozialausgaben) auswirken kann. In der Verknüpfung der ökonomischen mit der sozialen Dimension und aufgrund der Relevanz für die nachfolgende Generation bildet dieser Indikator die Nachhaltigkeitsprinzipien der Ganzheitlichkeit und der Generationengerechtigkeit ab.

Menschenwürdige Arbeit sollte zumindest so viel Geld einbringen, dass dieses zum selbstständigen Bestreiten des Lebensunterhalts ausreicht und keine staatliche Unterstützung in Anspruch genommen werden muss. Der Indikator liefert wertvolle Informationen dazu, wie häufig innerhalb einer Kommune der Fall eintritt, dass das Erwerbseinkommen nicht zur selbstständigen Bestreitung des Lebensunterhalts ausreicht. Voraussetzung für eine Erfassung in dieser Statistik ist allerdings, dass die Betroffenen einen Antrag auf Leistungen stellen.

Neben der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind ab 2005 unter anderem auch 69 zugelassene kommunale Träger (zkT) Lieferanten dieser Arbeitsmarktdaten (Optionskommunen). Es handelt sich um eine „integrierte“ Statistik aus unterschiedlichen Quellen, die in der BA zusammengeführt werden. Die Qualität der Daten ist daher hoch.

Unmittelbare Wechselwirkungen bestehen mit den regionalökonomischen Strukturmerkmalen (z. B. Branchenstruktur, Durchschnittseinkommen, Produktivität oder Qualifikationsniveau – SDG 8.2, 10.2).

Unter anderem nehmen die Branchenstruktur der ansässigen Wirtschaft, die allgemeine Wirtschaftslage, regionale Unterschiede im Lohnniveau und allgemeine strukturelle Rahmenbedingungen (schrumpfende oder wachsende Region) Einfluss auf die Ausprägung dieses Indikators.